

Island verfügte im November 2018 über 204.700 Personen im erwerbsfähigen Alter (16 bis 74 Jahre). Davon gingen 198.800 Personen einer Erwerbstätigkeit nach, 5.900 waren ohne Arbeit. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,9 Prozent. Das berichtet heute das Statistische Amt Islands.

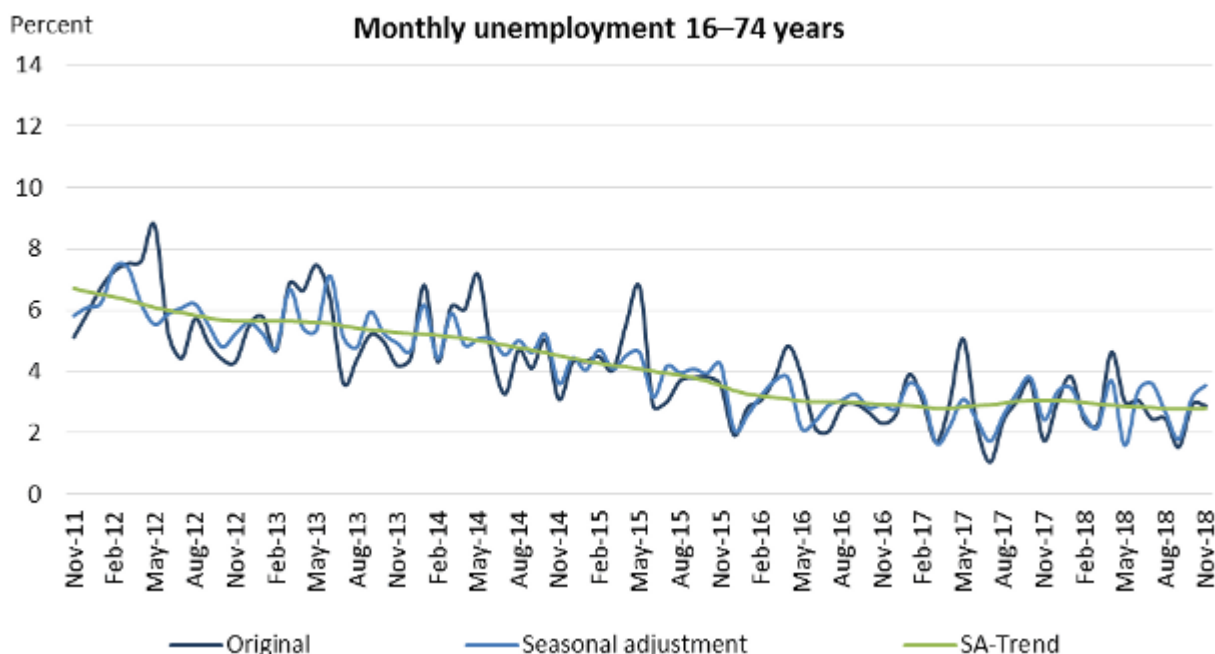


Über den Dächern von Reykjavík. (Foto Sharon Ang)

Dank eines Bevölkerungszuwachses, hauptsächlich bedingt durch Zuwanderung, verfügte Island im November 2018 über 6.900 Personen mehr im erwerbsfähigen Alter als noch im Vergleichszeitraum im Jahr 2017. Die Erwerbsquote stieg um 0,6 Prozent. Die Zahl der arbeitenden Bevölkerung stieg um 4.500 Personen, ebenso stieg die Anzahl der Arbeitslosen um 2.400 im Vergleich zum Vorjahr an.

Saisonbereinigt lag die Arbeitslosigkeit im November bei 3,6 Prozent

Island verfügt über eine relativ starke saisonbedingte Fluktuation der Arbeitslosenquote. Das Statistische Amt geht davon aus, dass die saisonbereinigte Anzahl der Personen im Erwerbsfähigen Alter im November 2018 bei 208.400 lag. Die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen im November wird auf 7.400 geschätzt, das entspricht einer Arbeitslosigkeit von 3,6 Prozent.



(Quelle Statistics Iceland)

Die Zahlen der vergangenen zwei Jahre legen nahe, dass der Trend der Arbeitslosenquote, trotz leichter Schwankungen, seit 2016 unverändert geblieben ist. Vor sieben Jahren (2011) lag die Arbeitslosigkeit in Island noch bei 6,8 Prozent.

ap